

Zusammenfassung vom 11. Dezember 2017

Dag Tanneberg¹

„Forschungsdesign in den Sozialwissenschaften“
Universität Potsdam
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
Wintersemester 2017/2018

18. Dezember 2017

¹dag.tanneberg@uni-potsdam.de

Warum messen wir?

Messen

- ermöglicht den *pointierten* Vergleich von Objekten
- ordnet Objekten Zahlen gemäß festgelegter Regeln zu
- strebt strukturtreue Abbildung der Realität an
 - Ordnung der Messergebnisse wahrt empirische Ordnung

richtig			falsch		
Objekt		Messerg.	Objekt		Messerg.
A	→	1	A	→	3
B	→	2	B	→	1
C	→	3	C	→	2

Welche Eigenschaften haben Messergebnisse?

Skalentyp/-niveau

- fasst Eigenschaften eines Messergebnisses zusammen
 - informiert über den Informationsgehalt einer Messung
- informativere Messungen erlauben mehr Anwendungen

Festgelegte Eigenschaften der wichtigsten Skalentypen

	Nominal	Ordinal	Intervall	Ratio
Distinkte Kategorien	✓	✓	✓	✓
Geordnete Kategorien		✓	✓	✓
Gleiche Abstände			✓	✓
Absoluter Nullpunkt				✓
Beispiel	Gender	Gefahrenlage	°C	Länge

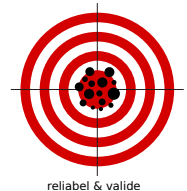
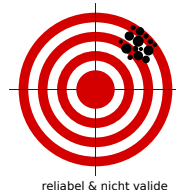
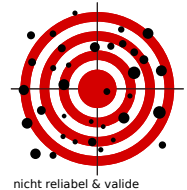
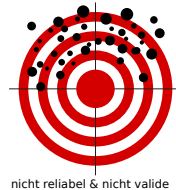
Wie hängen Reliabilität und Validität zusammen?

Reliabilität und Validität

- fokussieren andere Fehlerquellen
- variieren unabhängig voneinander

Validität einer Messung

- hat i. d. R. Vorrang
 - erfordert Mindestmaß Reliabilität
- R. notwendige Bdg. für Validität



Warum fällt den Sozialwiss. gutes Messen so schwer?

1 Latente Konstrukte

- wichtige Phänomene nicht direkt beobachtet (Frieden)
 - „vereinbarte“ (kausale) Beziehung zw. Indikator & Konstrukt
- Messen ist ein theoretischer Akt

2 Kausale Beziehungen zw. Konstrukt & Indikator

- reflektive Indik.: latentes Konstrukt verursacht Messwert
 - formative Indik.: Indikatoren verursachen latentes Konstrukt
- Kausalbeziehung i. e. S. nicht manipulier- oder prüfbar

3 Zweckabhängigkeit des Messens

- Differenzierung: möglichst feine Abstufungen zw. Objekten
 - Gruppierung: Einordnung von Objekten in diskrete Kategorien
- verlangen je eigene Gütekriterien